

Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Eingang 10. Jan. 2022

**Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds**

Telefax 0221 / 221-28493

15 - Amt für Stadtentwicklung
und Statistik

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

- Porz Ost

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Johanniter-Haus Köln-Porz

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familienname

Wülferath

Vorname

Beate

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitel

"Aktiv statt stief"

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

☐ Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements

☒ Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft

☐ Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger

☒ Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

1.3.2022

Projektende

31.12.2022

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Das Projekt knüpft an alte Erfahrungen und Fähigkeiten der Senioren an. In jungen Jahren war die Tanzveranstaltung meist die einzige gesellige Veranstaltung. Auch bei privaten Feiern wurde vielfach getanzt. Viele positive sind mit Tanz und Musik verknüpft. Interessierte ältere Menschen können unabhängig von ihren körperlichen Fähigkeiten/Einschränkungen teilnehmen, die die Durchführung im Sitzen stattfindet. Die teilnehmenden sind zu Beginn ausschließlich BewohnerInnen, die in unserer Einrichtung leben und zunächst auch ausschliesslich auf ihrem jeweiligen Wohnbereich. Sobald sich die epidemische Lage entspannt, ist geplant, die Veranstaltung gemeinsam im Erdgeschoss stattfinden zu lassen und den Kreis zu öffnen. In direkter Nachbarschaft zu unserer Einrichtung befindet sich das Barrierefreie Wohnen - diese ca 60 ältere MieterInnen können eingeladen werden, sobald die Lage es zulässt. Diese SeniorInnen sind im Regelfall körperlich und geistig beweglicher und durch die gemeinsamen heiteren Stunden können bei Ihnen Ängste ggü dem Älterwerden und dem Heimaltag abgebaut werden. Die SeniorInnen profitieren von den fitteren Nachbarn, da sie mehr Menschen sehen, die die geplanten Bewegungen durchführen. Die Menschen haben wieder eine Möglichkeit aufeinander zuzugehen - vielfach kennen sie sich auch von früher und es mangelt (bedingt durch Corona) an der Kontaktpflege. Es wird zu beobachten sein, dass an Demenzerkrankte Menschen durchaus am öffentlichen Leben teilhaben können.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Vorrangig richtet sich das Angebot an musikalische Menschen.
Diese haben mutmasslich auch gerne getanzt.
Die teilnehmenden können im Rollstuhl sitzen, motorisch eingeschränkt sein, psychische oder dementielle Erkrankungen haben.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Im Alltag ist zu erleben, dass insbesondere dementielle Erkrankte ihre musikalischen Fähigkeiten beibehalten konnten - sie leben regelrecht bei Musik auf! Auch setzten sie die Sprache / Gesang wieder gezielter ein.
Physisch erkrankte sind hingegen eher vorsichtig und ängstlich bezogen auf Musik und Bewegung. Sie profitieren von der lockeren Art / Leichtigkeit der an Demenz erkrankten.
Der gegenseitige Lerneffekt wird sich auch auf die gegenseitige Akzeptanz und die eigene Selbstsicherheit positiv auswirken. Auch würden die TeilnehmerInnen bei gemeinsamen Festen aufeinanderzuzugehen. Die Beweglichkeit wird besser, die Muskulatur und das Gleichgewicht werden trainiert - Die Sturzgefahr wird vermindert. Bei beliebter Musik und in netter Umgebung werden auch Schmerzen anders / weniger.

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in Euro

3 Trainerinnen (44 Wochenstunden á 35 €)4.620,00Material200,00Kleidung / Kostüm (Hut,179,00

Summe der Kosten (inklusive Mehrwertsteuer)

4.999,00**Einnahmen des Projektes**

Beiträge oder Spenden

0

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen

0

Summe der Einnahmen

0**Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds**

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro netto laut Richtlinie)

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Höhe des beantragten Abschlags
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Johanniter

Vorname

Betriebsgesellschaft mbH

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

8.12.2021

Ort und Datum

Beate Winkler

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers

**Eisenbahner-Sport-Verein
GRÜN WEIß GREMBERGHOVEN
1928 e.V.**

Rather Str. 1b
51149 Köln
Info@esv-gremberghoven.de
www.esv-gremberghoven.de



Beate Wülfrath
Johanniter-Haus Köln-Porz
Königsberger Straße 11
51145 Köln

Köln, den 01.12.2021

Sehr geehrte Frau Wülfrath,

vielen Dank für Ihr Interesse an den Kursen des ESV Gremberghoven für die Bewohnergruppen Ihrer Einrichtung.

Unsere Übungsleiterinnen sind gerne bereit, pro Woche bis zu drei Stunden à 60 Minuten jeweils vormittags zu übernehmen. Sie haben entsprechende Ausbildungen für die Durchführung von Bewegungsangeboten und sind erfahren in der Anleitung von Seniorengruppen.

Die Kursgebühr beträgt 35,00 € pro Stunde.

Ich würde mich freuen, wenn unser Sportverein zur Bewegungsförderung der Bewohnerinnen und Bewohner Ihres Seniorenhauses beitragen könnte. Falls Sie Fragen haben, können Sie mich gerne anrufen.

Mit freundlichen Grüßen

Gisela Flätgen
Geschäftsführerin

Anhang: Erläuterung des neuen Projekts: „Aktiv statt stief“ - Sitztanz mit Senioren

Teilnehmende: Gemischt – alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner können teilnehmen, sowohl physisch als auch psychisch kranke Menschen, Integration von Demenz Erkrankten. Eine Öffnung des Angebots für Teilnehmende außerhalb des Johanniter Hauses ist denkbar, sobald die pandemische Lage es zulässt.

Ziele: Steigerung der Beweglichkeit je nach individuellen Möglichkeiten durch Musik, Erinnerungsarbeit, Gruppendynamik, Zusammenhalt, Selbstbewusstsein und Austausch stärken

Ort: Mehrzweckraum/Blumenecke auf jedem Wohnbereich, Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr
Es wird einen regelmäßigen Wochentag für das Angebot geben mit 10-15 Teilnehmenden je nach Raumgröße

Durchführung:

Die Durchführung soll durch externe geschulte Sportkräfte des ESV Gremberghoven durchgeführt werden mit Unterstützung durch eine Mitarbeiter*in aus der Einrichtung. Mit dem ESV Gremberghoven hat das Johanniter-Haus in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gemacht und möchte daher auch gerne dieses neue Projekt mit dem Verein umsetzen.

Es sind drei Gruppen pro Woche geplant.

Ablauf eines Termins:

- 10 Minuten - Warm machen, ankommen, ggf. Vorstellen
- 15 - Tanzen – ein Lied, erklären, Bewegungsabfolge üben,
- 10 - Pause – Gespräch / Smalltalk, Getränke
- 15 - Tanzen – bereits einstudierte Lieder werden mit Bewegung unterstrichen, wer die Lieder noch nicht kennt, versucht von den anderen abzuschauen oder improvisiert. Ca. 3 Lieder
- 10 - Dehnübungen, Ausklang, Verabschieden

Ergänzend kann Material hinzugefügt werden: farbige Tücher, Greifring mit Tuch (Z.B. bei Problemen mit der Feinmotorik), Bälle, Hüte

Ausweitung des Angebots für weitere Bürgerinnen und Bürger:

Ideal wäre es, wenn wir unsere Nachbarn in Haus 9 – Barrierefreies Wohnen für Senioren – ebenfalls einladen könnten. Vor Corona feierten wir gemeinsame Feste und die Nachbarschaft war regelmäßig in der Cafeteria zu Besuch. Ein gemeinsames Tanzangebot fördert den Austausch und das Zusammenkommen der unterschiedlichen Menschen. Die Krankheit, die Einschränkungen werden zweitrangig – die Musik öffnet Türen und lädt zur gemeinsamen Sache ein. Abhängig von der aktuellen pandemischen Lage wird das Johanniter Haus regelmäßig überprüfen, ob auch externe Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden können.

Anhang 2: Erläuterung der 35 Euro / Stunde

Der Preis orientiert sich an dem üblichen Beitrag für die Kursangebote des ESV. Personen, die nicht Mitglied im ESV sind und keine Mitgliedsbeiträge zahlen, haben die Möglichkeit, an bestimmten Kursen teilzunehmen, die jährlich in einem festgelegten Zeitraum regelmäßig stattfinden. Die Kursgebühr beträgt pro Person und Stunde 5,- €. Der Verein geht davon aus, dass etwa 7 bis 12 Personen (evtl. auch mehr) pro Stunde teilnehmen. Die pauschale Kursgebühr von 35,- €/Stunde schließt auch die Vorbereitung der jeweiligen Übungseinheit, den Erfahrungsaustausch sowie die Fahrtkosten der Übungsleiterinnen mit ein.

Über die beantragte Summe könnten so ab März 2022 bis Ende des Jahres pro Woche drei Gruppen an dem Kursangebot teilnehmen.